

KOMMENTAR

Kindermarketing: Ungesunden Lebensmitteln die rote Karte zeigen!

Anlässlich der Verbraucherschutzministerkonferenz, die heute in Weimar endet, appelliert die Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK) an die Bundesregierung, Kinder und Jugendliche umfänglich vor schädlichen Werbeeinflüssen für ungesunde Lebensmittel zu schützen. Dazu Barbara Bitzer, Sprecherin des Wissenschaftsbündnisses DANK und Geschäftsführerin der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG):

„Die Verbraucherschutzministerinnen und -minister der Bundesländer empfehlen, süßen, salzigen und fettigen Snacks die rote Karte zu zeigen. Dieser Schritt ist längst überfällig. Die Zeit des Abwartens ist vorbei. Die Ampelregierung muss ihren Ankündigungen im Koalitionsvertrag sowie der Empfehlung der Bundesländer nun endlich Taten folgen lassen und Werbung für Junkfood einen Riegel vorschieben.“

Wie entscheidend umfassende Werbebeschränkungen für Ungesundes für die Kindergesundheit sind, zeigten kürzlich erneut die alarmierenden Ergebnisse der DAG-Elternbefragung: Demnach ist jedes sechste Kind während der Corona-Pandemie dicker geworden, ein Viertel isst mehr Süßwaren als zuvor und fast die Hälfte bewegt sich weniger.

Gemeinsam mit dem Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) und dem AOK-Bundesverband erarbeitete DANK bereits im Februar 2022 einen konkreten Vorschlag für umfassende Werbebeschränkungen für ungesunde Lebensmittel. Die Forderungen beinhalten:

- Influencer-Werbung für Ungesundes sollte komplett untersagt werden.
- Werbeverbot für Ungesundes zwischen 6 und 23 Uhr – für TV, Streaming und Radio.
- Für Plakatwerbung sollte eine 100-Meter-Bannmeile im Umkreis von Kitas, Schulen und Spielplätzen gelten.

Weitere Informationen:

Zur vollständigen DANK-Pressemitteilung vom 16.02.2022: <https://www.dank-allianz.de/nachricht/zum-schutz-von-kindern-tv-werbeverbot-fuer-ungesunde-lebensmittel-zwischen-6-und-23-uhr-2.html>

Zu den Ergebnissen der Eltern-Umfrage der Deutschen Adipositas-Gesellschaft: <https://adipositas-gesellschaft.de/forsa-umfrage-zeigt-folgen-der-corona-krise-fuer-kinder-gewichtszunahme-weniger-bewegung-mehr-suesswaren-jedes-sechste-kind-ist-dicker-geworden/>

Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten DANK

Die Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK) ist ein Zusammenschluss von 21 medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften, Verbänden und Forschungseinrichtungen, der sich für Maßnahmen zur Verhinderung von Krankheiten wie Adipositas, Diabetes, Krebs und Herz-Kreislaufkrankheiten einsetzt. www.dank-allianz.de

Pressekontakt:

Deutsche Allianz Nichtübertragbare Krankheiten (DANK)

Oliver Huizinga

Strategie und Kommunikation

Mobil: 01515 127 19 21

presse@dank-allianz.de

Pressestelle Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG)

Michaela Richter

Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart

Tel.: 0711 8931-516, Fax: 0711 8931-167

richter@medizinkommunikation.org